

Die neue Generation Blähgraphit: Halogenfreier Flammschutz für Verarbeitungstemperaturen bis 260°C

Alternative Titel:

Der neue, spätstartender Blähgraphit mit einer Starttemperatur $\geq 270^\circ\text{C}$

Neuer Blähgraphit für Hochtemperaturpolymere

Hochtemperatur-Blähgraphit für technische Polymere

Teaser:

- **Blähgraphit mit einer Starttemperatur $\geq 270^\circ\text{C}$ entwickelt**
- **Einsatz von Blähgraphit für Polyamide und andere Anwendungen mit Verarbeitungstemperaturen bis ca. 260°C möglich**
- **Forschungsprojekt mit Universität Erlangen-Nürnberg untersucht Wirkung und Verarbeitung von Blähgraphit in verschiedenen Polymeren, um geforderte Brandschutzklassen zu erreichen**

Blähgraphit wird seit vielen Jahren erfolgreich als Flammschutzadditiv vor allem im Automotive und Baubereich eingesetzt. Zu den etablierten Anwendungen zählen PU-Schaumprodukte als Akustikteile im Motorraum und in Fahrzeug- und Flugzeugsitzen. Im Baubereich wird Blähgraphit in Compounds zur Herstellung von Brandschutzmanschetten, Dichtungsbändern und Brandschutztüren eingearbeitet. Darüber hinaus ist der Einsatz in Bitumen-Dachbahnen ein großes Anwendungsgebiet.

Bisher war die Starttemperatur von maximal 230°C ein Ausschlusskriterium für den Einsatz von Blähgraphit in Hochtemperaturpolymeren wie Polyamid. Mit der neuen Generation Blähgraphit GHL PX 95 HT 270 hat die Firma LUH in Walluf eine Blähgraphitqualität entwickelt, die erst ab 270°C ihre schützende Wirkung entfaltet. Gleichzeitig sind die Produktparameter Reinheit, pH-Wert, Partikelgröße und Expansionsvolumen stabil im bekannten Spezifikationsbereich. Durch die höhere Starttemperatur ist Blähgraphit somit für Polyamide und Anwendungen mit Verarbeitungstemperaturen bis 270°C einsetzbar.

Die neue Blähgraphitqualität wurde bereits im Industriemaßstab produziert. Größere Mengen für Bemusterungen und erste Produktionsversuche sind in Deutschland lagernd. Darüber hinaus wird die Brandschutzwirkung der neuen Blähgraphitqualität und deren Verarbeitung in verschiedenen Polymeren, in einem Forschungsprojekt zwischen der Firma LUH und dem Lehrstuhl für Kunststofftechnik der Universität Erlangen-Nürnberg umfassend untersucht. Auch Kombinationen mit unterschiedlichen Synergisten wie MDH und APP sowie weiteres Optimierungspotenzial des Blähgraphites selbst sind Teil des Forschungsprojektes.

Die Firma LUH in Walluf bietet ein umfassendes Produktprogramm an Blähgraphitqualitäten. Durch die Variabilität der Produktparameter ist Blähgraphit für verschiedenste Anwendungen in der Kunststoff- und Automobilindustrie oder Coatings das richtige halogenfrei Flammschutzadditiv auf mineralischer Basis.

Über die GEORG H. LUH GmbH:

Für das Team der Firma LUH in Walluf ist die Welt trotz Spezialisierung auf Graphit und Glimmer nicht schwarz-weiß. Im Gegenteil: Mit Herzblut entwickeln die LUH-Mitarbeiter für ihre internationalen Kunden und deren unterschiedlichste Anwendungen individuelle, maßgeschneiderte Rohstofflösungen. Und das nicht erst seit gestern: LUH arbeitet seit über 85 Jahren mit mineralischen Rohstoffen und ist heute Marktführer für Blähgraphit in Europa.

Ihre Ansprechpartner:

Klaus Rathberger
Geschäftsführer
klaus.rathberger@luh.de
+49 (0)6123 798 0

Angelina Schöffel
Marketing & technische Kundenberatung
angelina.schoeffel@luh.de
+49 (0)6123 798 20

Keywords:

halogenfreier Flammenschutz, Blähgraphit, Flammenschutz für Polyamide, spätstartender Blähgraphit, Hochtemperaturblähgraphit, Flammschutz für Hochtemperaturpolymere, flammgeschützte technische Kunststoffe